PETER JEFFERY

WAS DU über das Heil WISSEN MUSST

- Gottes Wesen und Seine Eigenschaften
- Jesus Christus und Sein Werk
- Der Heilige Geist und Sein Dienst
- Die Sünde und der Weg heraus
- Die Erlösung nach Gottes Heilsplan

Einführung in die biblischen Glaubensgrundlagen

Peter Jeffery

WAS DU ÜBER DAS HEIL WISSEN MUSST

Einführung in die biblischen Glaubensgrundlagen

Christlicher Verlag
Voice of Hope

1. Auflage 2017

© 2017 Verlag VOICE OF HOPE
Eckenhagener Str. 43
51580 Reichshof-Mittelagger
www.voiceofhope-shop.de

Übersetzung: Brigitte Meli
Überarbeitete Neuauflage 2017 von Voice of Hope
Cover & Satz: Voice of Hope

© 1996 Peter Jeffery
Originaltitel: »What you need to know about salvation«

Bestell-Nr. 875.400
ISBN 987-3-947102-00-6

Früher erschienen unter dem Titel »Dem Glauben auf der Spur«.
Alle Bibelstellen sind gemäß der Schlachter-Bibel 2000 verwendet

Mit freundlicher Unterstützung von
"Freunde von Heidelberg & Dortrecht"
www.svvhed.org

INHALT

Einleitung 5

KAPITEL 1

Gottes Wesen und Seine Eigenschaften

Der Glaube kommt vom Hören 9
Die Heiligkeit Gottes 14
Die Liebe Gottes 18

KAPITEL 2

Jesus Christus und Sein Werk

Jesus – Seine Menschwerdung 23
Jesus – Sein göttliches Wesen 28
Jesus – der Gute Hirte 32

KAPITEL 3

Der Heilige Geist und Sein Dienst

Wozu der Heilige Geist? 36

KAPITEL 4

Die Sünde und der Weg heraus

Sünde ist real 42
Sünde hat Folgen 47
Sünde hat Auswirkungen 52
Niemand ist gut 57
Gut sein allein genügt nicht 62

Die Erlösung nach Gottes Heilsplan

Ein erstes alttestamentliches Bild:
Der Versöhnungstag 67
Ein zweites alttestamentliches Bild:
Das Passahlamm 72
Eine alttestamentliche Prophetie:
Von Gott verlassen 76
Der Fluch des Gesetzes 81
Gerechtigkeit Gottes 86
Versöhnt mit Gott 90
Durch Gnade 94
Für den Himmel berechtigt 99
Ein persönliches Zeugnis 103

Gerettet! 107

EINLEITUNG

Christen glauben an Gott. Doch was glauben sie genau?

Sie wissen wenig über den christlichen Glauben, stehen ihm aber interessiert und aufgeschlossen gegenüber? Dann ist dieses Buch gerade für Sie, denn es enthält die biblischen Grundlagen des christlichen Glaubens.

Menschen sagen oft: „Ich weiß, ich bin ein Sünder. Ich weiß, Jesus ist der einzige Erretter und ich habe Ihn gebeten, mich zu erretten, aber nichts ist passiert.“ Der Grund dafür kann ein falsches Verständnis von dem Wesen der Errettung sein. Damit meine ich, dass ihnen das Verständnis dafür fehlt, weshalb Gottes rettendes Eingreifen so notwendig ist, und was die Erlösung von unseren Sünden beinhaltet.

Wir haben alle unsere eigene Meinung über Politik, Musik und tausend andere Dinge; aber menschliche Meinungen über Gott sind wertlos. Bei diesem Thema brauchen wir die ganze Wahrheit. Woher können wir solch eine unfehlbare Wahrheit bekommen? Die einzige Quelle der Wahrheit über Gott ist Gott Selbst. Aus diesem Grund beteuert die Bibel, dass der Glaube aus dem Hören auf das Wort Gottes kommt.

Haben Sie schon beobachtet, wie Menschen, die wenig oder keine Bibelkenntnis haben, sehr schnell Äußerungen über Gott, Himmel und Hölle, Sünde und Heiligkeit machen? Worte ohne Wissensgrundlage können aber gefährlich sein, besonders, wenn es Worte über Gott sind. Echter Glaube kann nur aus dem Hören auf Gottes untrügliches Wort erwachsen. Dieses Wort Gottes finden wir in der Bibel. Dort redet Gott direkt zu uns – über sich Selbst, über uns und wie Er uns rettet.

Aus diesem Grund habe ich jedem der 21 Kapitel einen Text aus der Bibel vorangestellt. Sie wurden ausgewählt, weil man anhand dieser Abschnitte die grundlegende Botschaft der Bibel über Gottes rettende Liebe erläutern kann.

Die Kapitel sind in fünf Themen gegliedert:

- Gottes Wesen und Seine Eigenschaften
- Jesus Christus und Sein Werk
- Der Heilige Geist und Sein Dienst
- Die Sünde und der Weg heraus
- Die Erlösung nach Gottes Heilsplan

Sie sollten immer zuerst den angegebenen Abschnitt lesen. Es gibt viele verschiedene Bibelausgaben. (Wir empfehlen Ihnen die Bibelübersetzung *Schlachter 2000*.) Beten Sie vor jedem Lesen, dass der Herr durch die Bibel spricht! Lesen Sie danach die Erklärung des Abschnitts und beten Sie dann nochmals, dass Ihr Herz, Verstand und Wille Gottes

Wahrheit aufnehmen können! Die Fragen am Ende eines jeden Kapitels sollen eine Hilfe sein, über das Gelesene nachzudenken.

KAPITEL 1

GOTTES WESEN und Seine EIGENSCHAFTEN

DER GLAUBE KOMMT VOM HÖREN

Römer 10,1-21

Wie sollen sie aber den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Wie sollen sie aber an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? … Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort. (Römer 10,14.17)

Der Apostel Paulus, der diese Worte schrieb, hatte eine tiefe Liebe für seine Landsleute. Er wollte, dass sie gerettet werden. Das heißt, er wollte, dass sie von den Folgen ihrer Sünde erlöst würden. Wie wir in einigen der folgenden Abschnitte sehen werden, kommen alle Menschen, die das Gesetz Gottes übertreten – genau das ist nämlich Sünde –, unter den Zorn und das Gericht des heiligen Gottes. Wenn sie nicht er-

rettet werden, bedeutet das, dass sie die Ewigkeit in der Hölle verbringen werden, wo sie den verdienten Lohn ihrer Sünde, die Strafe, hinnehmen müssen. Es ist diese Wahrheit, die die Errettung absolut unentbehrlich und äußerst dringend macht.

UNWISSENHEIT

Was hat nun die Israeliten davon abgehalten, gerettet zu werden? Sie waren keine Atheisten oder Agnostiker, sondern Menschen, die für Gott eiferten (Vers 2). Aber, wie Paulus erklärt, basierte ihr Eifer nicht auf Wissen. Ihr Problem war die Unwissenheit. Die Art auf Wissen, auf die sich Paulus bezieht, hat nichts mit den intellektuellen Fähigkeiten eines Menschen zu tun. Es ist ein Wissen, das ein Kind haben kann. Auch war die Unwissenheit nicht dem Umstand zuzuschreiben, dass die Wahrheit vor ihnen verborgen gehalten worden wäre. Sie waren unwissend, obwohl das Wissen gegenwärtig war. Der letzte Vers in Römer 10 ist ein Zitat aus dem ersten Teil der Bibel, dem Alten Testament, aus Jesaja 65,2: *»Den ganzen Tag habe Ich Meine Hände ausgestreckt nach einem widerspenstigen Volk.«* Wenn Sie diesen Vers in Jesaja nachschlagen, sehen Sie, dass er fortfährt: *»… das seinen eigenen Gedanken nachgeht auf einem Weg, der nicht gut ist.«*

Es kommt nicht darauf an, von welchem Standpunkt aus eine Person die Reise des Glaubens be-

ginnt – ob als Atheist, Agnostiker oder als tief religiöser Mensch. Was allen beim Nachdenken über Gott gemeinsam ist, ist das, was Paulus einen Eifer nennt, der nicht auf Wissen gegründet ist. Jesaja sagt, dass solche Menschen »ihren eigenen Gedanken nachgehen«. Der Atheist sagt: »Es gibt keinen Gott.« Der Agnostiker meint: »Es ist nicht möglich zu wissen, ob es einen Gott gibt.« Der religiöse Mensch sagt: »Es gibt einen Gott, und so stelle ich Ihn mir vor.«

Grundsätzlich unterscheiden sich diese drei Auffassungen nur wenig oder gar nicht. Alle drei sind nämlich menschliche Äußerungen über Gott.

GOTT ZUHÖREN

Die Botschaft der Bibel sagt uns: Hör auf zu sprechen; sei ruhig und höre zu, was Gott dir zu sagen hat: *»Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort«* (Röm. 10,17). Obwohl die Israeliten tief religiös waren, hörten sie der Botschaft Gottes nicht zu. Deshalb kannten sie die wahre Botschaft des Evangeliums nicht und hatten sich selbst einen Weg der Erlösung ausgedacht, der aber für Gott unannehmbar war (Vers 3).

Diese zwanghafte Neigung im Menschen, sich selbst einen Weg der Erlösung zurechtzulegen, ist eines der Haupthindernisse für den wahren Glauben an Gott. Wo immer diese Neigung vorhanden

ist, wird Gottes Weg der Erlösung unausweichlich verworfen werden. Über diese Ablehnung trauert Jesaja, wenn er sagt: *»Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt?«* – Paulus zitiert ihn in Vers 16. Die Botschaft, auf die sich Jesaja bezieht, ist die Botschaft des Evangeliums, die Botschaft eines gekreuzigten Erretters. Das ist die Botschaft, die die Heilige Schrift klar und deutlich verkündet. Das Ergebnis vom Hören und Glauben dieser Botschaft wird der rettende Glaube sein.

In Jesus Christus hat uns Gott einen Retter geschenkt. Wenn Sie gerettet werden wollen, müssen Sie sich deshalb an die Bibel wenden und darin lesen, was sie über Jesus Christus zu sagen hat. Und beachten Sie auch in den Versen 14 und 15, wie Paulus die Wichtigkeit betont, die Botschaft der Erlösung zu predigen. Gehen Sie deshalb in eine Gemeinde, wo der Bibel geglaubt und ihre Botschaft gepredigt wird. Es gibt keine Erlösung ohne den Herrn Jesus Christus, und sie wird in Vers 9 folgendermaßen beschrieben: *»Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott Ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.«*

Wir werden in den folgenden Abschnitten noch sehen, was das bedeutet. Aber halten Sie für jetzt fest, dass wir glauben müssen, was die Bibel über Christus sagt, und dass wir nicht Vorstellungen oder Gedanken über Ihn Glauben schenken dürfen,

die ihren Ursprung in unseren eigenen Gedanken oder in Gedanken anderer haben.

Der Jesus der Bibel ist der fleischgewordene Gott, von einer Jungfrau geboren, der ein sündloses Leben führte, am Kreuz zur Tilgung der Sünden Seines Volkes starb, am dritten Tag von den Toten auferstand, zum Himmel aufgefahren ist und eines Tages in diese Welt wiederkommen wird.

FRAGEN ZUM NACHDENKEN

- *Was hielt die Israeliten davon ab, gerettet zu werden?*
- *Warum ist alles menschliche Nachdenken über Gott nur begrenzt und damit verkehrt oder unvollkommen?*
- *Wohin müssen wir uns wenden, um die Wahrheit über Gott und Seinen Erlösungsplan zu finden?*
- *Wen möchte die Bibel uns nahebringen?*

DIE HEILIGKEIT GOTTES

Jesaja 6,1-13

Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen;
die ganze Erde ist erfüllt von Seiner Herrlichkeit!
(Jesaja 6,3)

Die Bibel sagt uns vieles über Gott. Sie spricht mit Nachdruck über Seine Liebe, Weisheit, Barmherzigkeit, Güte etc.; aber die eine Wahrheit über Gott, die mehr als alle andere betont wird, ist Seine Heiligkeit. Heiligkeit bedeutet nicht nur Abwesenheit aller moralischen Übel, sondern auch die Anwesenheit einer absoluten moralischen Vollkommenheit. Gott ist heilig, und das allein schon macht Ihn völlig verschieden von den Menschen. Aber genau das ist auch das größte Problem des Menschen.

Weil Gott heilig ist, kann und will Er Sünde nicht tolerieren. Dadurch gelangt der sündige Mensch in eine hoffnungslose und unmögliche Situation. Wie kann er nur jemals für einen heiligen Gott annehmbar sein? Derjenige, der Erlösung sucht, wird sich bald dieses Dilemmas bewusst sein. Es geht nicht nur darum, dass seine Sünde ihn von Gott trennt, sondern die Heiligkeit Gottes ist für den Sünder ein riesiges Problem.

Wären wir uns selbst überlassen, wäre dies na-

türlich eine hoffnungslose und unmögliche Situation; aber Gott überlässt uns nicht uns selbst. Er Selbst errettet, und die Tatsache Seiner Heiligkeit erhöht den Wert und die Bedeutung der Errettung, die Er schenkt. Dass ein solcher Gott uns liebt und so erbärmliche Sünder errettet, ist tatsächlich ein unverdientes Geschenk. Behalten Sie dies im Kopf, wenn Sie den Abschnitt lesen.

»HEILIG, HEILIG, HEILIG …«

Jesaja ist es erlaubt, eine Erscheinung des Herrn zu sehen. Er sieht Gott auf dem Thron, hoch und erhaben. Er sieht auch die Haltung der Engel Gott gegenüber. Diese sind vom Bewusstsein der göttlichen Heiligkeit überwältigt und können nicht widerstehen, sich gegenseitig *»heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen«* zuzurufen.

Sie werden wahrscheinlich nie einen solchen Blick auf Gott werfen dürfen; aber man muss die Wahrheit, die durch diesen Abschnitt ausgedrückt wird, erkennen. Gott ist nicht so wie wir. Er ist nicht »ein Kumpel«, und man sollte Ihm nicht in anmaßender Vertrautheit gegenübertreten. Es gibt eine ehrfurchterregende Erhabenheit Gottes, die Sünder beachten und fürchten müssen. Deshalb sagt uns Jesus in Lukas 12,4: *»Ich sage aber euch, Meinen Freunden: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten und danach nichts Weiteres tun können!«*

Als Jesaja erkannte, wer und was Gott ist, ist seine Antwort in Vers 5 unausweichlich. Seine eigene Sünde und Unwürdigkeit wurden im Licht der Heiligkeit Gottes entlarvt. Bedenken Sie dabei, dass diese Worte von einem Mann ausgesprochen wurden, der ein Prophet Gottes und wahrscheinlich einer der besten und gottesfürchtigsten Menschen des Landes war. Verglichen mit anderen, war Jesaja sicher ein Heiliger. Aber nun sah er sich im Licht der unaussprechlichen Reinheit Gottes. Sünde ist falsch und abstoßend, nicht weil sie nicht die Gesellschaftsnorm erfüllen kann, sondern weil sie ein Verstoß gegen die Heiligkeit Gottes ist.

DER GÖTTLICHE MASSSTAB

Haben Sie sich je mit diesem Maßstab gemessen? Uns selbst durch die Brille der göttlichen Heiligkeit zu sehen, gibt die einzig korrekte Einstellung von dem, was wir sind. Verstehen Sie das nicht als Anleitung, wie man sich in Selbstverzweiflung stürzt. Gemessen an diesem Maßstab fühlen wir uns zwar ruiniert und schmutzig; aber eine solche Einschätzung sollte uns ein für allemal die Illusion nehmen, wir könnten uns selbst retten. Wir sind gänzlich auf die Gnade Gottes angewiesen, und das ist der sicherste Ort für einen Sünder.

FRAGEN ZUM NACHDENKEN:

- *Was ist die Heiligkeit Gottes?*
- *Wie kann sie beschrieben werden?*
- *Welche Erfahrung macht Jesaja in der Gegenwart Gottes?*
- *Haben Sie sich schon einmal mit dem Maßstab der Heiligkeit Gottes gemessen?*
- *Worauf setzen Sie Ihre Hoffnung?*

DIE LIEBE GOTTES

Johannes 3,1-21

Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. (Johannes 3,16)

Aufgrund der Tatsache, dass Gott heilig ist, ist es Ihm unmöglich, Sünde zu tolerieren. Eigentlich ist es Seine Heiligkeit, die die Erlösung so notwendig macht. Aber Gottes Heiligkeit rettet uns nicht. Es ist Gottes Liebe, die uns durch den Herrn Jesus Christus, der als Retter geschickt wurde, von den Folgen der Sünde rettet.

In diesem Abschnitt geht es um einen religiösen Führer namens Nikodemus. Er ist völlig verwirrt über das, was Jesus über Gottes Weg der Erlösung lehrt. Er kann die geistlichen Begriffe nicht verstehen und deutet sie wörtlich, wodurch sie ihm völlig unsinnig erscheinen (Vers 4). Jesus lässt eine theologische Bombe in seinen Gedanken explodieren, als Er ihm sagt: *»Ihr müsst von Neuem geboren werden!«* Das erschüttert Nikodemus, und weil er alles missversteht, ist er so verwirrt.

Die meisten von uns reagieren ähnlich auf das Evangelium, wenn sie es zum ersten Mal hören;

aber glücklicherweise lässt uns Gott nicht dort stehen. Ein Mensch, der in Sünde lebt, ist eigentlich immer über das verwirrt, was er von Gott hört. Aber unsere Hoffnung ist, dass Gott Sünder liebt. Vers 16 dieses Abschnittes ist eine packende Beschreibung der Liebe Gottes.

DIE INITIATIVE GOTTES

Die Liebe Gottes, wie auch Seine Heiligkeit, zerschlägt alle Mythen, dass der Sünder sich selbst erlösen könne. Das Evangelium beginnt mit dem Handeln Gottes: »*Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt*«, und verlangt dann eine Antwort des Menschen: »*Wer an Ihn glaubt ...*«

Die Reihenfolge ist wichtig. Den ersten Schritt macht Gott. Wenn Gott nichts unternommen hätte, um uns zu erlösen, dann könnten wir nichts tun. Deshalb ist die Wiedergeburt wesentlich.

Wenn ein Mensch nicht wiedergeboren ist, ist er geistlich tot und unfähig, geistliche Wahrheiten zu verstehen. Er wäre nicht imstande, für die Gnade und das Erbarmen Gottes empfänglich zu sein. Wiedergeboren sein bedeutet, dass Gott einem Menschen, der tot in der Sünde ist, neues Leben gibt. Das ist ein Muss. Ohne von Neuem geboren zu sein, ist geistlich nichts möglich. Und es ist die Liebe Gottes, die den Anfang macht.

Unsere Antwort an Gott wäre nicht denkbar, hätte Gott uns nicht zuerst Seine Liebe erwiesen. Sehr deutlich beschreibt das Johannes in seinem Brief für uns: *»Darin besteht die Liebe – nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass Er uns geliebt hat und Seinen Sohn gesandt hat als Sühnopfer für unsere Sünden. … Wir lieben Ihn, weil Er uns zuerst geliebt hat.«* (1.Joh. 4,10.19)

GÖTTLICHE LIEBE

Gottes Liebe zu uns ist kein Mitleid oder sonst ein Gefühl, sondern sie veranlasst Ihn zum Handeln. Sie bewegt Ihn dazu, mit unserem größten Problem fertig zu werden. Ein Mensch in Sünde ist vor dem heiligen Gott schon verdammt (Vers 18). Der Sünder liebt die Dunkelheit; seine Taten sind böse; er hasst das Licht (Verse 19 und 20). Darum geht er verloren (Vers 16). Von dem Beispiel, das Jesus in den Versen 14 und 15 erwähnt, wird deutlich, dass Er mit »Verlorengehen« Gottes Urteil über die Sünde meint (vgl. 4. Mose 21).

Gott wird mit der Sünde fertig, indem Er Seinen Sohn gibt, den Herrn Jesus Christus, der für uns starb. Jesus wurde für unsere Sünden verantwortlich gemacht und nahm die Schuld und Strafe auf sich: Am Kreuz ertrug Er das Urteil und den Zorn Gottes stellvertretend für Sein Volk.

Dass uns Gott so lieben sollte, dass Er dies tat, ist einfach überwältigend! Es ist Seine Liebe, die wir ganz sicher nicht verdient haben. Und wie Johannes im oben erwähnten Vers betont, wurde diese Liebe von uns auch nicht gesucht. Johannes drückt mit den Worten *»Welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen!«* (1.Joh. 3,1) aus, dass uns etwas Unermessliches gewährt wurde. Er möchte damit zum Ausdruck bringen, dass die Liebe Gottes ein Reichtum ist und nicht ein bescheidenes Etwas, sondern eine Liebe, die in ihrer Schönheit und Tiefe unvorstellbar ist. Diese freigebige Liebe hat es Gott ermöglicht, Seinen einzigen Sohn für uns Sünder, die die Hölle verdient hätten, in den Tod zu geben.

UNSERE ANTWORT

Diese Liebe fordert eine Antwort von uns. In einem Lied heißt es:

So eine erstaunliche,
göttliche Liebe fordert meine Seele,
mein Leben, mein Alles!
(John Newton)

Eine solche Reaktion ist sowohl vernünftig als auch angemessen. Die einzige Hoffnung des Sünders besteht in dem, was Gott für ihn getan hat. Verdammt und unter dem Urteil Gottes zu sein, bedeutet, sich in einer schrecklichen Situation zu

befinden. Deshalb scheint die freudige und demütige Annahme der vollen Vergebung und des ewigen Lebens sowohl das Vernünftigste als auch das Angemessenste zu sein. Haben Sie dies getan? Sind Sie im Bewusstsein Ihrer ganzen Sündhaftigkeit zu Gott gekommen und haben dieses Geschenk des ewigen Lebens im Glauben angenommen?

FRAGEN ZUM NACHDENKEN

- *Welche Hoffnung bleibt dem Sünder, wenn Gottes Heiligkeit ihn nicht erlösen kann?*
- *Worin besteht Gottes Initiative in unserem Leben?*
- *Warum ist es notwendig, von Neuem geboren zu werden?*
- *Wie wird Gottes Liebe mit unserer Sünde fertig?*
- *Können Sie Seine Liebe Ihnen gegenüber ermessen?*
- *Wie können wir auf Gottes Liebe angemessen reagieren?*

CHRISTEN GLAUBEN AN GOTT. DOCH WAS GLAUBEN SIE GENAU?

Wir haben alle unsere eigene Meinung über Politik, Musik und viele andere Dinge; aber menschliche Meinungen über Gott sind wertlos. Bei diesem Thema brauchen wir die ganze Wahrheit. Woher können wir solch eine unfehlbare Wahrheit bekommen?

Die Bibel ist die einzige Quelle der Wahrheit über Gott, weil sie von Gott eingegeben ist, und weil Er die Wahrheit ist. Darin lehrt Gott uns, wer und wie Er ist, den Zustand und die Verlorenheit des Menschen und Gottes einzigen Heilsplan.

Mit einem Bibelabschnitt am Anfang und Fragen am Ende eines jeden Kapitels, eignet sich das Buch hervorragend zu einer persönlichen Einführung in die biblischen Glaubensgrundlagen.

VOICE OF HOPE

ISBN 978-3-947102-00-6

9 783947 102006